

## Gärtnerinnen und Baumpfleger aus Gabrovo besuchen Stadtgrün

Zehn Blumengärtnerinnen, Baumpfleger, Unterhaltsgärtner und eine Landschaftsarchitektin aus der bulgarischen Partnerstadt Gabrovo absolvierten diesen Sommer Praktika bei Stadtgrün Thun. Weitere Besuche werden folgen. Ziel des Know-how-Transfers: der Aufbau eines Bereichs Stadtgrün in Gabrovo.



Baumpflegespezialist Armin Ritschard von Stadtgrün Thun zeigt Christopher Penchev aus Gabrovo (auf der Leiter), wie in luftiger Höhe und in Sicherheit Äste geschnitten werden.

«Floral City» heisst das Projekt der Städtepartnerschaft zwischen Thun und Gabrovo, das im vergangenen Juli mit der Ankunft von drei bulgarischen Stadtgärtnerinnen in Thun angelaufen ist: Während zwei Wochen zeigten ihnen Gärtner von Stadtgrün Thun, wie



Die drei Bulgarinnen Nina Gencheva, Nadezhda Mihaylova und Hristina Plamenova (von links) bei der Rosenpflege vor dem Schloss Schadau im Rahmen ihres Praktikums.

sie den Blumenschmuck und den Wechselflor entlang von Strassen und in diversen Anlagen pflegen können. Die drei Gärtnerinnen wurden – in Arbeitskleidern des städtischen Tiefbauamtes – voll in den Arbeitsalltag von Stadtgrün integriert. «Ein Projekt des Know-how-Transfers, der in unserer Städtepartnerschaft einen neuen Schwerpunkt darstellt», erläutert Jasmina Stalder, Beauftragte der Städtepartnerschaft in Thun. Im August und September erhielten zwei weitere Dreiergruppen aus Gabrovo Gelegenheit, in Thun Unterhalts- und Pflorgetechniken zu erlernen: Die erste Gruppe widmete sich der Pflege der Saisonblumen und den Rosen, die zweite der Baumpflege und die dritte dem Unterhalt von Rasenflächen und Grünanlagen. Vorausgegangen waren Ende letzten Jahres und im vergangenen April gegenseitige Besuche der Leitungsteams der beiden Stadtgärtnereien. Sie bereiteten die nun angelaufenen Praktika vor.

Ziel des Know-how-Transfers, der auch insgesamt fünf Besuche von Thuner Stadtgärtner/innen in der bulgarischen Partnerstadt vorsieht, ist die Gründung einer Abteilung Stadtgrün in Gabrovo bis April 2017. Dazu wird auch die Beschaffung von geeigneten Arbeitskleidern, Geräten, Maschinen und Fahrzeugen gehören.

Die Stadt Gabrovo in Mittelbulgarien zählt heute 60 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Eine Stadtgärtnerei gab es bisher nicht – die Pflege der Grünflächen und Anlagen erfolgte bis Ende letzten Jahres durch Privatfirmen. Für das Projekt Floral City sind 290 000 Franken budgetiert, wovon 85 Prozent durch den Partnerschaftsfonds des Bundes finanziert werden. Die restlichen Kosten werden hälftig durch Thun und Gabrovo getragen. Die Stadt Gabrovo leitet das Projekt und trägt auch die gesamten Lohnkosten für die insgesamt 20 Angestellten ihrer Stadtgärtnerei.

Text Jasmina Stalder, Beauftragte der Städtepartnerschaft in Thun

Bilder Stadtgrün Thun

Weitere Infos: [www.thun-gabrovo.ch](http://www.thun-gabrovo.ch)